

Schulprojekt mit sozialem Hintergrund

Sportschüler sammelt für den guten Zweck

Fussballspielen macht Spass, aber nicht alle haben die passenden Schuhe. Elia Matt aus Mauren will das ändern: Sein Ziel sind 100 Paar Fussballschuhe für Kinder in Rumänien.

Bianca Cortese

Elia Matt besucht die 4. Klasse der Sportschule und durfte sich für sein Abschlussprojekt etwas Eigenes überlegen. Für ihn war schnell klar: «Es muss etwas mit Fussball sein!» Doch er wollte mehr als nur etwas basteln oder bauen. «Ich wollte auch anderen Kindern helfen», erzählt er. Deshalb sammelt er Fussballschuhe, die noch gut erhalten sind, aber vielleicht nicht mehr passen. Sein Ziel: 100 Paar Schuhe. Und das ist gar nicht so einfach. «Ich habe zwar schon über 50 gesammelt, bin aber somit noch nicht ganz am Ziel.»

Eine starke Idee mit Herz und Ballgefühl

Die gesammelten Schuhe gehen an Kinder in Rumänien und werden dort über eine Hilfsaktion verteilt. Wie Elia Matt darauf gekommen ist? «Meine Oma hilft schon seit langer Zeit Karl Jehle beim Sammeln von Sachspenden. Durch sie habe ich von der Aktion erfahren und mich fürs Mitmachen entschieden.» Doch damit nicht genug: Der Viertklässler möchte den Schuhen wieder einen besonderen Wert geben. Deshalb verpackt er jedes Paar in ein selbstgenähtes Rucksäckchen, das die Kinder später fürs Training verwenden können. «Am Anfang war das Nähen ziemlich schwierig, aber mit der Zeit habe ich es immer besser gelernt. Jetzt habe ich es langsam im Griff», meint er schmunzelnd.

«Einfach alles, für mich gibt es keine bessere Sportart», sagt



Elia Matt zeigt einen Teil der bisher gesammelten Fussballschuhe und arbeitet weiter an seinem Ziel.

Bild: eingesandt

er auf die Frage, was ihm am Fussballspielen gefällt. Seit er laufen kann, spielt er Fussball. Mit sechs Jahren begann er bei der USV. Heute besucht er die Sportschule und spielt beim Liechtensteiner Fussballverband meist im zentralen Mittelfeld. Sein Lieblingsverein ist der FC Bayern München, dicht gefolgt von der USV. Sein bisher schönstes Fussball-Erlebnis ist für ihn etwas ganz Einfaches: «Jeden Tag mit meinen Freunden Fussball spielen. Diese Momente bedeuten mir sehr viel.» Genau

«Ich wollte etwas mit Fussball machen und anderen Kindern helfen.»

das möchte er auch Kindern in Rumänien ermöglichen. Über weitere Fussballschuhe freut er sich deshalb sehr und darüber, seinem Ziel von 100 Paar dadurch Schritt für Schritt näherzukommen.

Hilf mit!

Du hast Fussballschuhe, die dir nicht mehr passen, aber noch gut sind? Dann unterstütze den Sportschüler, in dem du diese in der Sportschule Vaduz abgibst oder direkt bei ihm in Mauren, Auf Berg 35, vorbeibringst.

Studie

Das glücklichste Land der Welt

Wer die glücklichsten Menschen der Welt treffen möchte, muss nach Finnland reisen. Das Land steht im Weltglücksbericht schon zum neunten Mal in Folge auf Platz 1. Auch andere Länder aus dem Norden schneiden gut ab: Island, Dänemark und Schweden.

Wie wird Glück gemessen?

Der Weltglücksbericht erscheint jedes Jahr rund um den Weltglückstag am 20. März. Forschende fragen die Menschen in vielen Ländern, wie zufrieden sie mit ihrem Leben sind. Dabei geht es nicht nur um Gefühle. Auch Dinge wie Gesundheit, Freiheit und Hilfsbereitschaft werden berücksichtigt. Wichtig ist auch, ob es in einem Land gerecht zugeht oder ob Menschen ihre Macht ausnutzen, um sich Vorteile zu verschaffen.

Und was macht die Menschen in Finnland glücklich? Dort spielen Ruhe, Natur und

Gemeinschaft eine grosse Rolle. Viele Menschen verbringen viel Zeit draussen – im Wald oder an einem der vielen Seen. Ganz typisch ist auch die Sauna. Dort wird nicht nur geschwitzt: Die Menschen reden miteinander, lachen und verbringen Zeit mit der Familie oder Freunden. Viele Finnen suchen nicht ständig nach dem grossen Glück. Sie freuen sich über die kleinen Dinge im Alltag und sind dankbar für das, was sie haben. Die Studie zeigt auch: Ein bisschen Zeit am Handy ist okay, aber zu viel kann unglücklich

Gut zu wissen

- Finnland liegt im Norden Europas, hat rund 5,6 Millionen Einwohner und grenzt an Schweden, Norwegen und Russland.
- Die Hauptstadt heisst Helsinki.
- Es gibt über 180 000 Seen, und rund 75 Prozent des Landes sind von Wald bedeckt.
- Sprachen: Finnisch und Schwedisch
- EU-Mitglied seit 1995
- Das Land ist für seine langen, dunklen Winter bekannt, dafür ist es im Sommer fast immer hell (Mitternachtssonne).
- Es gibt mehr Saunen als Autos.

lich machen. Jugendliche, die mehr als sieben Stunden pro Tag in sozialen Medien verbringen, fühlen sich deutlich schlechter als jene, die weniger als eine Stunde online sind. (red)

Lach doch mal!

Ein Schüler knabbert im Unterricht ständig an einem Apfel. Die Lehrerin warnt ihn: «Wenn du noch einmal reinbeisst, musst du zum Direktor!» Natürlich beisst er noch einmal zu und landet beim Direktor. Der nimmt ihm den Apfel weg und sagt: «Bilde mir einen Satz mit drei Früchten oder Gemüse!» Der Schüler überlegt kurz und sagt: «Gib mir meinen Apfel zurück, du Pflaume – sonst gib't eins auf die Birne!»

Was essen Astronauten am liebsten? – Ein Mars!

Lisa schläft im Unterricht. Der Lehrer fragt: «Warum schläfst du?» Lisa antwortet: «Weil Sie so eine beruhigende Stimme haben.» Der Lehrer runzelt die Stirn: «Und warum schlafen die anderen nicht?» Lisa: «Weil die Ihnen nicht zuhören.»

Wie nennt man einen Bauer dem sein Ziegenbock weg-gelaufen ist? – Ein Bauer, der keine Bock mehr hat.

Rezept

Regenbogen-Wraps: bunt, gesund, schnell gemacht

Wraps kommen ursprünglich aus Mexiko und sind heute auf der ganzen Welt beliebt. Das Beste daran: Man kann sie mit fast allem füllen, was man mag. Was du dafür brauchst, ist dünnes Fladenbrot, frisches Gemüse und eine cremige Sauce. Bei diesem Rezept für Regenbogen-Wraps gilt: je bunter, desto besser!



schneiden. Paprika, Karotte, Gurke, Kraut und Zwiebel in feine Streifen schneiden. Die Bohnen abspülen.

-> Für die cremige Sauce den Sauerrahm mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer verrühren und abschmecken.

-> Die Tortillas kurz in einer Pfanne oder im Ofen erwärmen, denn durch das Erwärmen lassen sie sich besser rollen.

-> Dünn mit Frischkäse bestreichen, dann mit Schinken und Käse belegen.



Du brauchst für 6 Stück:

- 6 grosse Tortillas
- 1 Tomate
- 1 gelbe Paprika
- 1 Karotte
- ½ Salatgurke
- 1 kleine Dose Kidneybohnen
- 1 kleine rote Zwiebel
- 1 Handvoll Rotkraut
- Salat
- 200 g Frischkäse oder Hummus
- 100 g Schinken
- 100 g Schnittkäse

Cremige Sauce:

- 2 EL Joghurt
- 2 EL Sauerrahm
- 1 EL Zitronensaft
- Salz, Pfeffer

Anleitung:

-> Zuerst bereitest du alle Zutaten vor.

-> Gemüse und Salat gut waschen und bei Bedarf schälen. Die Tomate in dünne Scheiben



-> Gemüse und Salat farblich nebeneinander schichten, je bunter, desto besser.

-> Mit Sauce beträufeln.

-> Seiten einklappen und von unten fest aufrollen. Halbieren und geniessen. (Quelle: Kleine Zeitung)



Rätsel der Woche

Wer lebt wo?

In meinem Gebäude leben 12 Kinder, und zwar 5 Mädchen und 7 Jungen. Sie alle schauen jetzt aus ihrem Fenster. Aber wer ist wer und wo lebt jeder von ihnen? Versuche das herauszufinden, indem du die Tabelle und das Bild vergleichst.

1. Martin lebt zwischen zwei Mädchen.
2. Marco lebt im Erdgeschoss und hat blonde Haare wie Anna.
3. Sonia lebt unter Leon und rechts von Marco.
4. Tina lebt unter einem Jungen und über Jana.
5. Frank lebt links von Dirk und über einem Mädchen.
6. Irma lebt über Albert.
7. Peter lebt auf der rechten Seite des Gebäudes.

	links	Mitte	rechts
3. Stock			
2. Stock			
1. Stock			
Erdgeschoss			



Schick die Lösung per Post oder E-Mail bis 30. März 2026 ans Vaduzer Medienhaus, Kinderland, Postfach, Austrasse 81, 9490 Vaduz, kinderland@vaterland.li.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein von «Einkaufland Liechtenstein» im Wert von 20 Franken.

Die Gewinnerin vom 18. März heisst **Angela Beck** und kommt aus **Planken**. Die Lösung lautete die Zahl 8. Herzlichen Glückwunsch! Deinen Gutschein kannst du beim Empfang des Vaduzer Medienhauses abholen.